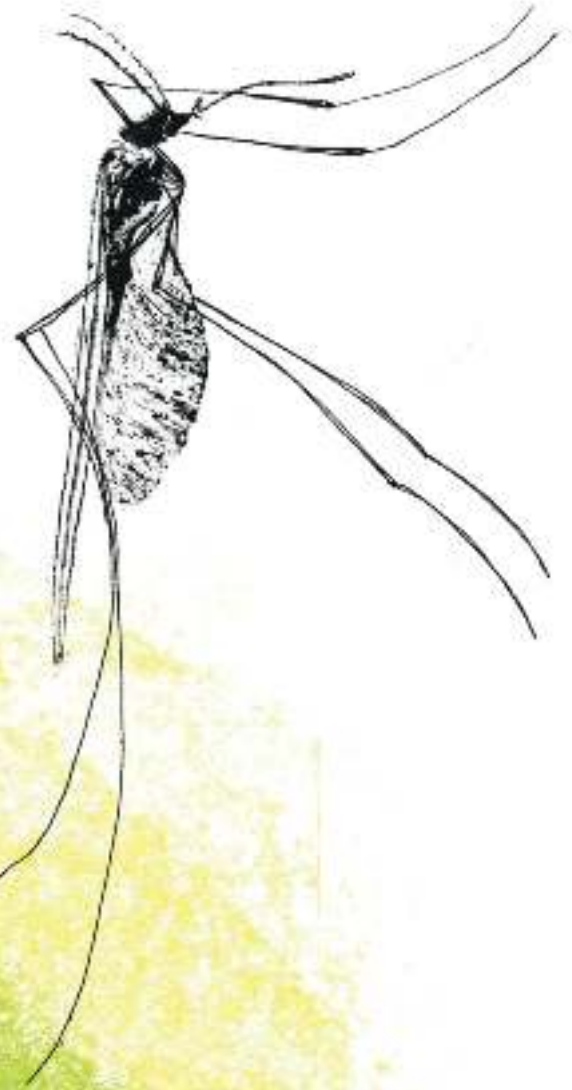


Allgemeine Weisheiten über Stechmücken



Gerda Gelse

Heidi Trpak | Laura Momo Aufderhaar



TYROLIA

klebt

Gelse

Österreichisch

sivrisinek

Türkisch

sääsk

Estnisch

komár

Tschechisch/Slowakisch

lamok

Tagalog

wénzi

Chinesisch

Schnake

Süddeutsch

hyttynen

Finnisch

mygg

Norwegisch

gnat/punkie

Englisch

mosquito

Portugiesisch

nyamuk

Indonesisch

mug

Niederländisch

țânțar

Rumänisch

myg

Dänisch

komap

Ukrainisch/Bulgarisch

mbu

Suaheli

moustique

Französisch

muiscít

Irish

zancudo

Spanisch

ΚΟΥΒΟΥΤΤΙ

Griechisch

stickmygga

Schwedisch

uodai

Litauisch

zanzara/moschito

Italienisch

mosquit

Katalanisch

Mücke

Norddeutsch

bitmý

Isländisch

dzēlējodi

Lettisch

komarac

Kroatisch/Serbisch/Bosnisch

suna

Luo (Sprache in Kenia und Tansania)

Staunse/Schnooge/Stächmugge ...

Schweizerisch

szúnyog

Ungarisch

ts'í'ii da' aneezí

Navajo

komar

Polnisch/Slowenisch

КОМА́П

Russisch

Friedl Hofbauer-Preis

Der Text für dieses Buch wurde mit dem Friedl Hofbauer-Preis 2012 ausgezeichnet – dieser Preis ist der großen österreichischen Kinderlyrikerin und Sprachspielerin gewidmet.

Entstanden nach einer Idee der St. Nikolaus-Kindertagesheimstiftung
Mehr Informationen zum Projekt sind unter www.kathkids.at zu finden.

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2014 | Preisbuch
Leipziger Lesekompass 2014 | Preisbuch
Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien 2013 | Würdigungspreis

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

3. Auflage 2014
© Verlagsanstalt Tyrolia,
Innsbruck

Umschlagbild: Laura Momo Aufderhaar, Berlin
Grafische Gestaltung und Satz: Nele Steinborn, Wien
Schrift: Solex
Druck und Bindung: Druckerei Theiss, St. Stefan

ISBN 978-3-7022-3367-9
E-Mail: buchverlag@tyrolia.at
Internet: www.tyrolia-verlag.at



Wir danken für die freundliche Unterstützung.

Gerda Gelse

Heidi Trpak | Laura Momo Aufderhaar

Allgemeine Weisheiten über Stechmücken



Tyrolia-Verlag • Innsbruck-Wien





Abb. 1

Stechmücken (Culicidae) gehören zur Klasse der Insekten (Insecta) und sind häufig in der Nähe von Wasserstellen anzutreffen. Ein feuchter Lebensraum ist für sie besonders wichtig.

Hallo, mein Name ist Gerda Gelse!





Abb. 2

Stechmücke in Großaufnahme:

Eine ausgewachsene Stechmücke ist zwischen 3 und 6 mm groß (bestimmte Arten können sogar bis zu 15 mm groß werden). Die Männchen sind meistens kleiner als die Weibchen.

Ich bin zwar erst vor **acht Tagen** geschlüpft, trotzdem bin ich schon richtig erwachsen. Denn anders als ihr Menschen werden wir nur **drei bis acht** Wochen alt.

Soll ich **mich** einmal beschreiben?

Ich habe zwei durchsichtige, feine Flügel, wunderschöne, haarige Fühler und einen langen Stechrüssel.

Dazu einen **schlanken**, behaarten Körper und sechs lange Beine.

Ich wiege **zwei Milligramm**.

Das ist so **schwer** wie vier von euren Menschenhaaren.



Wenn ich fliege, erzeugen meine Flügel ein wunderschönes Sirren. Ihr kennt mein Lied bestimmt. Ich singe es euch am liebsten zum Einschlafen vor, sobald ihr das Licht ausgeschaltet habt. Dann winkt ihr mir immer so nett zu, bis ich einen guten **Platz zum Stechen** gefunden habe. Und wenn ihr dann eingeschlafen seid ...

Aber nicht, dass ihr denkt, wir würden **euer Blut fressen!**
Wir **Weibchen** brauchen das Blut zum Eierlegen.

Ansonsten ernähren wir uns von leckerem Blütennektar.
Wir sind sozusagen **fast Vegetarier**.

Abb. 3
Nur die weiblichen Stechmücken saugen Blut. Die Männchen ernähren sich ausschließlich von Pflanzensäften.







Ich mag es am liebsten **warm und windstill**. Außerdem freue ich mich immer über Wolken, denn zu viel Sonne bekommt mir nicht.

Wenn es zu stürmisch oder zu kalt ist, suche ich mir lieber einen **gemütlichen Platz** und verkrieche mich dort.

Besonders liebe ich die Abendstunden. Da treffe ich mich mit vielen anderen zum **Tanz über dem Wasser**.

Abb. 4.2

Stechmücken bei der Paarung: Die Weibchen fliegen in den Schwarm hinein und werden von den Männchen anhand ihres Summtons (Sirren) erkannt. Stechmücken hören übrigens mit ihren behaarten Fühlern (Antennen).

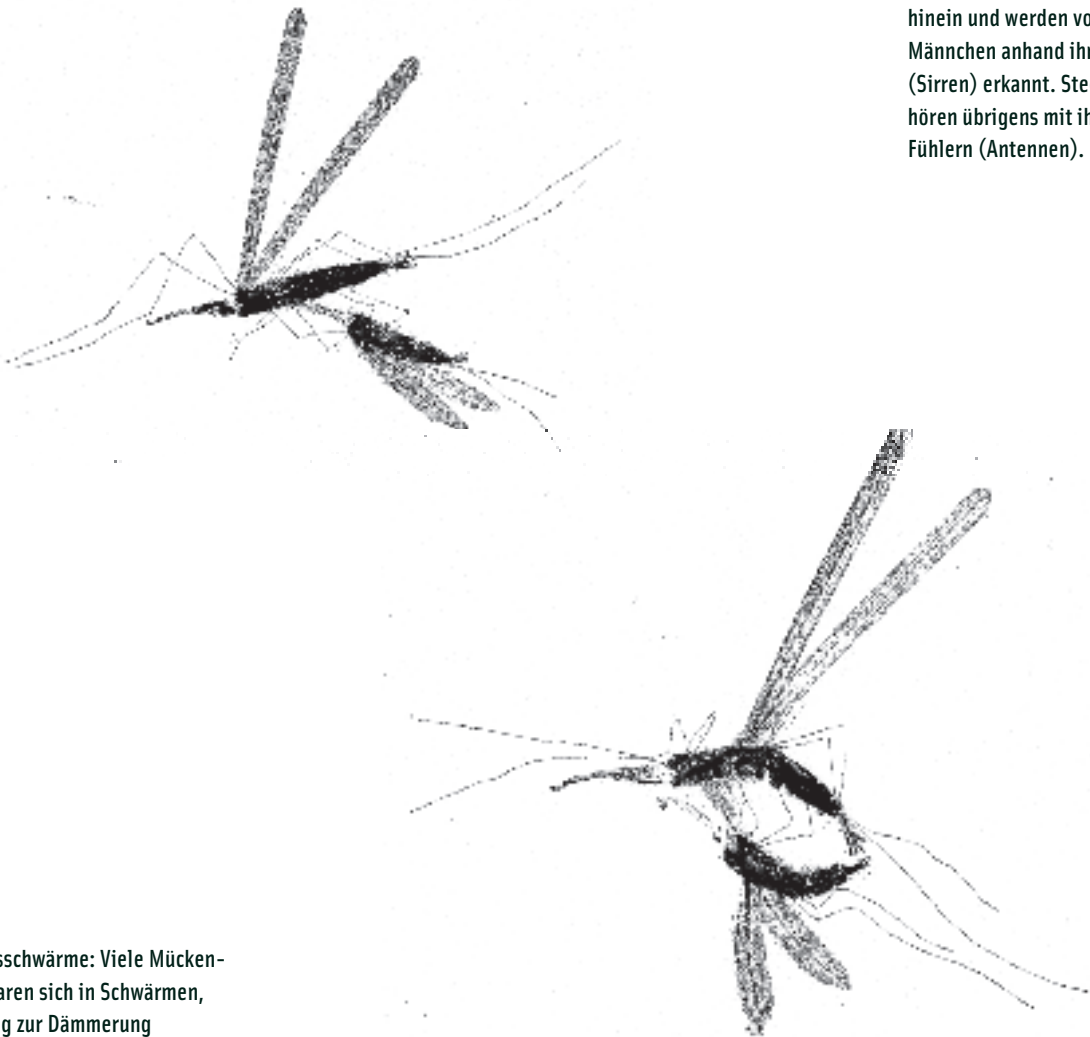


Abb. 4.1

Paarungsschwärme: Viele Mückenarten paaren sich in Schwärmen, die häufig zur Dämmerung gebildet werden. Diese bestehen aus tausenden einzelnen Mücken (zum Großteil Männchen).